

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 28.04.2016,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Arno Berning	Raesfeld	
Michael Boland	Bocholt	
Heidi Breuer	Südlohn	
Annette Brun	Heiden	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Heidi Buskase	Gronau	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	ab TOP 8 (17:20 Uhr)
Annette Demes	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	ab TOP 3 (17:15 Uhr)
Frank Engbers	Südlohn	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Sven Gabbe	Gronau	
Heinz Gausling	Legden	
Ulrich Günhen	Isselburg	
Otger Harks	Stadtlohn	
Stefan Hegering	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Ulrich Kipp	Vreden	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Wolfgang Klein	Ahaus	
Anne König	Borken	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Sandra Krüger	Borken	
Manfred Kuiper	Heek	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Gerhard Ludwig	Borken	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	

Dominique Niemeyer	Borken
Ulrike Nitsch	Vreden
Bastian Nitsche	Borken
Heiko Nordholt	Gronau
Stephanie Pohl	Gescher
Dr. Heinrich Render	Ahaus
Uta Röhrmann	Bocholt
Maja Saatkamp	Borken
Theo Sanders	Bocholt
Markus Schulte	Gronau
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Silke Sommers	Bocholt
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Stephan Strestik	Gronau
Gerti Tanjsek	Bocholt
Ralph Thiemann	Bocholt
Marco van den Berg	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Norbert Wanning	Rhede
Gertrud Welper	Vreden
Birgit Wirtz	Gronau

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Kirsten Bertling	
Simone Werk	

Es fehlen entschuldigt:

Magdalene Garvert	Rhede
Helmut Seifen	Gronau
Christel Wegmann	Rhede
Carsten Wendler	Velen

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 25.02.2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 25.02.2016 wird genehmigt.

Punkt 3: Aktuelle Flüchtlingssituation Vorlage: 0111/2016

Berichtersteller: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Die Sitzungsvorlage stelle die aktuelle Situation im Kreisgebiet dar, erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster. Die darin aufbereiteten Daten seien fortschreibungsfähig, sodass die Entwicklung künftig stets auf gleicher Grundlage dargestellt und damit folglich über einen längeren Zeitraum nach einheitlichen Maßstäben analysiert werden könne. Die Verwaltung werde regelmäßig dazu in den Sitzungen berichten. Bei Bedarf könnten die einzelnen Datenbereiche angepasst werden.

Hinsichtlich der Anfrage der Kreistagsabgeordneten Breuer aus der Sitzung des Kreis Ausschusses am 21.04.2016, auf welchen Stichtag sich die Zahlen zur Betreuung von Flüchtlingskindern 0-6 Jahre in Kita/Brückenprojekten beziehen, erklärt er, dass die Vorlage die Daten enthalte, auf denen die jeweiligen Bewilligungsbescheide beruhen. Die tatsächliche Lage vor Ort könne mittlerweile aber davon abweichen. Zurzeit werde geprüft, ob die Bewilligungen der jeweiligen Brückenprojekte fortlaufen oder auf andere Projekte übergeleitet werden könnten. Kreisdirektor Dr. Hörster weist zudem auf die Tischvorlage zur neuesten Entwicklung beim Förderprogramm KOMM-AN NRW hin, für das das geplante neue Kommunale Integrationszentrum Verantwortung tragen werde. Das Programm diene der Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe. Die Antragsfrist für eine Förderung in 2016 ende bereits zum 20.05.2016. Gegen seinen Vorschlag, die Fördermittel für das Jahr 2016 kurzfristig zu beantragen, werden keine Einwände erhoben.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.04.2016 über die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die Einrichtung und den Betrieb des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Borken liegt der Niederschrift als **Anlage** bei.*

Darüber hinaus informiert Kreisdirektor Dr. Hörster, der Bund habe aktuell zugesagt, die Kommunen um jährlich zusätzlich 500 Mio. Euro bei den flüchtlingsbedingten Wohnkosten zu entlasten. Details zur Verteilung der Bundesmittel seien noch nicht bekannt.

Am 27.04.2016 sei die Mitteilung über die Verteilung der SGBII-Zusatzmittel eingegangen, so Kreisdirektor Dr. Hörster. Danach werden 980.000 Euro den Jobcentern im Kreis Borken für die Integration von Flüchtlingen zur Verfügung gestellt.

Auf die Fragen der Kreistagsabgeordneten Breuer, ob die Fördermittel für die Brückenprojekte monatlich pauschal beim Land abgerufen werden und inwieweit diese vom Land nur dann

aufgebracht werden, wenn eine Leistung erfolgt oder die Mittel in gesamter Höhe an die jeweiligen Träger gezahlt werden, sagt Kreisdirektor Dr. Hörster eine Klärung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Abrechnung erfolgt nachschüssig und auf Vorlage eines Verwendungsnachweises.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn erkundigt sich nach dem Sachstand zur Besetzung der zusätzlichen vier Stellen im Ausländer- und Asylbereich der Kreisverwaltung.

Zwei Stellen seien mittlerweile besetzt, teilt Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick mit. Die beiden weiteren Stellen werden aller Voraussicht nach im laufenden Jahr besetzt.

Der Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2015
Vorlage: 0075/2016

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2015 wird im Anschluss an die Zuleitung an den Kreistag zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Punkt 5: Zuwendungsbericht 2015
Vorlage: 0076/2016

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Der Zuwendungsbericht 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

Punkt 6.1: Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) - Nachbesetzung im ÖPNV-Beirat
Vorlage: 0082/2016

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Beschluss: einstimmig

Folgende Mitglieder werden für den ÖPNV-Beirat der RVM benannt:

- Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing, Borken
(für den ehemaligen Bürgermeister Rolf Lührmann)
- Bürgermeisterin Karola Voß, Ahaus
(für den ehemaligen Bürgermeister Felix Büter)

**Punkt 7: Satzungsbeschluss zur Änderung von Landschaftsplänen
Aufnahme der Schutzziele und -zwecke der FFH-Gebiete
Vorlage: 0071/2016**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Die Landschaftspläne „Alstätter Venn / Ammeloer Sandebene“, „Schöppingen“ und „Zwillbrocker Sandebene / Berkelniederung“ werden bezogen auf die Schutzziele und -zwecke der FFH-Gebiete gemäß der Anlage zur Sitzungsvorlage durch Satzungsbeschluss geändert. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Punkt 8: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Ahaus"
a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
b) **Satzungsbeschluss**
Vorlage: 0069/2016

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreistagsabgeordnete Demes und Elpers erklären sich für befangen und nehmen weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Landrat Dr. Zwicker weist auf die angepasste Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt am 14.04.2016 und des Kreisausschusses am 21.04.2016 sowie die zusätzlich vom Beirat der Unteren Landschaftsbehörde am 27.04.2016 gefasste geänderte Empfehlung hin.

Die Fraktion B'90/Die Grünen sei nicht mit der Streichliste und den Anpassungen im Beschlussvorschlag einverstanden, teilt Kreistagsabgeordnete Saatkamp mit. Mit diesen würden die bisher im Planentwurf aufgeführten Einzel-Bäume, Baumgruppen und Alleen in Hofnähe nicht mehr geschützt sein. Dies stehe im Widerspruch zu der vor kurzem geschlossenen Vereinbarung zur Biodiversität, kritisiert sie. Die Fraktion B'90/Die Grünen halte daher an den bisherigen Regelungen fest.

Kreistagsabgeordneter Schulte macht deutlich, dass die CDU-Fraktion an ihrem Antrag vom 13.04., der im Ausschuss für Umwelt am 14.04.2016 beraten wurde, festhalten werde. Die Empfehlung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde, das Gebiet „Bröcke“ als Naturschutzgebiet auszuweisen, werde dagegen nicht mitgetragen. Ein Schutz der Einzel-Bäume, Baumgruppen und Alleen in Hofnähe könne kontraproduktiv sein, da dann womöglich die Gefahr bestehe, dass diese nicht mehr so gepflegt würden wie bislang.

Eine Baumschutzsatzung werde als Hemmnis gesehen, ergänzt Kreistagsabgeordneter Harks. Erfahrungen in Stadtlohn würden dies bestätigen. Der Vertrauensschutz der Landwirte sollte gewahrt werden.

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und des Kreisausschusses abstimmen.

Beschluss zu a) und b): 43 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan "Ahaus" wird als Satzung beschlossen.

Hinweise der Verwaltung:

Zu Anlage 1 der Sitzungsvorlage, Rd.-Nr. Ö11 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Die Formulierung wird wie folgt geändert: „Die Gewässer sind unter anderem ~~vor allem~~ durch ... den Eintrag von Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln beeinträchtigt.“

Zu Anlage 2 der Sitzungsvorlage, Rd.-Nr. P62 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Ihrer Intention wird durch Aufnahme einer zusätzlichen Erläuterung entsprochen: „Zu freiwilligen Änderungen an gewerblichen Tierhaltungsanlagen, die dem Tierwohl dienen und bei zwingend gebotenen Gründen (z.B. wenn aus rechtlichen Gründen keine Erweiterung an der Hofstelle und auf anderen Eigentumsflächen außerhalb eines Landschaftsschutzgebietes möglich ist) kann die Untere Landschaftsbehörde Befreiung von den Verboten des Landschaftsplanes erteilen.“

Punkt 9: Entwurf des Landschaftsplanes "Südlohn"

- a) Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
- b) Beschluss über die öffentliche Auslegung**
- Vorlage: 0083/2016**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreistagsabgeordneter Engbers erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Landrat Dr. Zwicker informiert über die im Ausschuss für Umwelt am 14.04.2016 und im Kreisausschuss am 21.04.2016 angepasste Beschlussempfehlung.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp verweist auf ihre unter TOP 8 geäußerten Kritikpunkte und beantragt eine getrennte Abstimmung.

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über die angepasste Beschlussempfehlung zunächst zu Nr. 1 anschließend zu Nr. 2 abstimmen.

Beschluss zu 1.: 44 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

5 Enthaltungen

Beschluss zu 2.: einstimmig bei 12 Enthaltungen

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird entsprechend der in der Anlage aufgeführten Vorschläge beschlossen.
2. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Südlohn“ wird in der Zeit vom 01.06.2016 bis 30.06.2016 öffentlich ausgelegt (§ 27 c LG NW).

Hinweise der Verwaltung:

Zu Anlage 1 der Sitzungsvorlage, Rd.-Nr. Ö20 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Die Formulierung wird wie folgt geändert: „Die Gewässer sind unter anderem ~~vor allem~~ durch ... den Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln beeinträchtigt.“

Zu Anlage 2 der Sitzungsvorlage, Rd.-Nr. P4 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Ihrer Intention wird durch Aufnahme einer zusätzlichen Erläuterung entsprochen: „Zu freiwilligen Änderungen an gewerblichen Tierhaltungsanlagen, die dem Tierwohl dienen und bei zwingend gebotenen Gründen (z.B. wenn aus rechtlichen Gründen keine Erweiterung an der Hofstelle und auf anderen Eigentumsflächen außerhalb eines Landschaftsschutzgebietes möglich ist) kann die Untere Landschaftsbehörde Befreiung von den Verboten des Landschaftsplanes erteilen.“

**Punkt 10: Fortsetzung der Teilnahme des Kreises Borken am European Energy Award (eea)
Vorlage: 0085/2016**

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreis Borken nimmt weiterhin am European Energy Award (eea) im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes teil.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel des Landes für die Fortführung des Prozesses zu beantragen.

Punkt 11: Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Mobilität

**Punkt 11.1: Zukunftsnetz Mobilität NRW
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 21.03.2016
Vorlage: 0090/2016**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Steiner

Der Antrag habe sich erledigt, teilt Landrat Dr. Zwicker mit.

Punkt 11.2: Integriertes Radverkehrskonzept für das Westmünsterland
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 21.03.2016
Vorlage: 0092/2016

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker informiert über die im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 05.04.2016 und im Kreisausschuss am 21.04.2016 geänderte Beschlussempfehlung und lässt über diese abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt in enger Kooperation mit den Kreiskommunen und anderen Beteiligten Eckpunkte für ein mögliches gemeinsames Radverkehrskonzept zu erstellen.

Punkt 11.3: Teilnahme des Westmünsterlandkreises Borken am Stadtradeln 2016
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 21.03.2016
Vorlage: 0091/2016

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker informiert über die im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 05.04.2016 und im Kreisausschuss am 21.04.2016 geänderte Beschlussempfehlung und lässt über diese abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Voraussetzungen zu schaffen am Projekt "STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima" 2017 teilzunehmen.

Punkt 11.4: Einführung eines CarSharing-Konzeptes im Westmünsterland
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 21.03.2016
Vorlage: 0089/2016

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker informiert über die ablehnende Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 05.04.2016. Der Kreisausschuss habe die Beratung am 21.04.2016 auf die Sitzung des heutigen Kreistages vertagt.

Carsharing biete für die Region Chancen und Potentiale, betont Kreistagsabgeordneter Eisele. Es sei unverständlich, dass von dieser Möglichkeit im Kreis Borken kein Gebrauch gemacht werden solle. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie würden doch aufzeigen, wo Handlungsbedarfe bestehen. Daher wende er sich eindringlich an den Kreistag mit der Bitte, die ablehnende Haltung in Bezug auf Carsharing zu überdenken.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn stellt klar, dass Carsharing für kurze Wege geeignet sei. Im ländlich strukturierten Kreis Borken stelle sich die Bedarfslage aber anders dar. Ihrer Ansicht nach sollten Carsharing-Unternehmen selbst die Entscheidung über ein entsprechendes Engagement im Kreisgebiet treffen. Nach den ihr vorliegenden Informationen gebe es aber noch keine solchen Anfragen.

Der grundsätzliche Ansatz des Antrages der Fraktion B'90/Die Grünen sei nicht falsch, erklärt Kreistagsabgeordneter Lensing. Doch die darin enthaltenen Prüfaufträge würden nach

Meinung der CDU-Fraktion in die falsche Richtung gehen. Er teile die Ansicht der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn, dass die Initiative von den Unternehmen ausgehen sollte, da eine rentable Gesamtkonzeption Voraussetzung sei. Es sollte schließlich von öffentlichen Subventionen abgesehen werden. Im Kreis Borken bleibe zudem angesichts der zurückzulegenden weiten Strecken weiterhin für viele ein eigenes Fahrzeug notwendig. Überdies dürften nach den bisherigen Erfahrungen Carsharing-Stellplätze maximal 1 km von der Wohnung entfernt sein – das sei so nicht machbar. Der hier vorliegende Antrag sei folglich für die CDU-Fraktion nicht zustimmungsfähig, bekräftigt Kreistagsabgeordneter Schulte.

Kreistagsabgeordneter Klein unterstreicht, dass Carsharing zwar eine gute Sache sei, aber auch wirtschaftlich rentabel sein sollte. Subventionen seien hier nicht der richtige Ansatz, zumal sich womöglich negative Auswirkungen auf das Taxigewerbe ergeben könnten.

Der ländliche, weitläufige Raum sei nicht prädestiniert für ein Carsharing, fasst Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick zusammen. Niemand bestreite, dass Carsharing ein zukunftsfähiges Konzept sein könnte, aber nur dort, wo es auch passe. Z.B. habe die Firma Ebber aus Borken drei Carsharing-Autos in Bocholt stationiert und wolle ihr Angebot auf die Stadt Borken erweitern. Zudem habe die neue Klimaschutzmanagerin für den Kreis Borken, Frau Stasinski, erste entsprechende Gespräche mit den Stadtwerken und Firmen in Ahaus geführt.

Das Carsharing-Konzept werde vom Grundsatz her mehrheitlich begrüßt, konstatiert Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski. Solange aber nicht klar sei, wie das Konzept realisiert werden könne und wie der Rahmen aussehe, könne dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen
 50 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Punkt 12: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 12.1: Arbeitsmarktzahlen im Kreis Borken

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster weist auf die aktuellen Zahlen des Arbeitsmarktes im Kreis Borken hin. Die Arbeitslosenquote liege bei 4,0 Prozent und sei damit um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat gesunken. Die Zahl der SGB-II-Arbeitslosen sei im Vergleich zu April 2015 deutlich geringer. Die Quote liege wie schon im März 2016 bei 2,4 Prozent. Im Bereich der SGB-II-Hilfebedarf sei ein deutlicher Rückgang festzustellen. Im April 2016 gäbe es 32 Bedarfsgemeinschaften und 55 erwerbsfähige Leistungsberechtigte weniger als im März 2016. Dies sei ein gutes Ergebnis für den Monat April.

Punkt 13: Anfragen

**Punkt 13.1: Sachstands- und Umsetzungsbericht der Verwaltung zum geplanten
Fahrradforum im Frühjahr 2016
Anfrage der Fraktion B90/ Die Grünen vom 21.03.2016
Vorlage: 0088/2016/1**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Steiner

Das Thema werde in der nächsten Bürgermeisterkonferenz angesprochen, teilt Landrat Dr. Zwicker mit.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.
Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.
Simone Werk